



Wahl zu den Pfarrgemeinderäten am 22. März 2020

Wie sieht's aus?



Wie sieht's aus? Das Motto der kommenden PGR-Wahl im März 2020 versteht sich als ein Schlüssel, der Interesse wecken und Mut machen will: Wie sieht es aus?

Wie sieht es wirklich aus in unseren Kirchengemeinden/Seelsorgeeinheiten, haben wir einen wachen Blick auf die Realitäten unserer Zeit, unserer Gesellschaft und unserer Kirche, aber auch auf wirkliche Gegenwart Gottes im Hier und Heute?

Am 22. März 2020 werden im Erzbistum Freiburg die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Alle katholischen Frauen und Männer ab 16 Jahren sind dazu eingeladen, als Wählerinnen und Wähler und ab 18 Jahren als Kandidatinnen und Kandidaten ihre Kirchengemeinde zu gestalten. Gerade die Veränderungen im Erzbistum Freiburg im Zuge der Kirchenentwick-

lung 2030 bieten für Pfarrgemeinderäte in den kommenden fünf Jahren die Chance, entscheidend an der Ausgestaltung des kirchlichen Lebens vor Ort mitzuwirken. Wie gestalten wir das kirchliche Leben in unserem Dorf/Stadtteil und wie bleiben und werden wir zukunftsfähig, das sind wichtige Aufgaben der neuen Pfarrgemeinderätinnen und -räte.

Erstmals in Deutschland können Pfarrgemeinderätinnen und -räte online gewählt werden.

Als Vertretung der Katholikinnen und Katholiken koordiniert der Pfarrgemeinderat die Aktivitäten der Gemeindegremien sowie der kirchlichen Gruppen, Verbände und geistlichen Gemeinschaften. Er vertritt deren Anliegen in Gesellschaft und Öffentlichkeit. Der Pfarrgemeinderat entwickelt und

beschließt zentrale pastorale Ziele in einer Pastoralkonzeption für die Kirchengemeinde. Er sorgt für deren Umsetzung, Finanzierung und evaluiert diese regelmäßig. Dazu gehört auch, pastorale Richtlinien für die Vermögensverwaltung der Kirchengemeinde zu erstellen und den Haushaltsplan zu beschließen.

Die verschiedenen Wahlvorstände werden sicher in einem Flyer oder in einer öffentlichen Veranstaltung die verschiedenen Kandidat/innen mit ihren Schwerpunkten vorstellen. Bis 8. März werden die Kandidat/innen öffentlich bekanntgemacht.

Erstmals in Deutschland können Pfarrgemeinderätinnen und -räte **online** gewählt werden. Damit haben die Wahlberechtigten drei Möglichkeiten, ihr Wahlrecht auszuüben: Persönlich im Wahllokal, auf Antrag per Briefwahl und eben online. Alle Informationen, die für die unterschiedlichen Möglichkeiten der Stimmabgabe nötig sind, haben die Wahlberechtigten in der Wahlbenachrichtigung Ende Januar 2020 erhalten.

Für die Onlinewahl gelten nach der Wahlordnung dieselben Regeln wie für die Präsenzwahl und Briefwahl: Die Wahl ist allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim.

Und so funktioniert die Online-Wahl: Die Wahlberechtigten erhalten ihre individuellen Zugangsdaten (Rubelfelder), melden sich damit - ab Sonntag, 8. März, 0 Uhr - an und sehen dann online den auszufüllenden Stimmzettel. Sobald der Stimmzettel geöffnet wurde, kann er keiner konkreten Person mehr zugeordnet

Gerade die Veränderungen im Erzbistum Freiburg im Zuge der Kirchenentwicklung 2030 bieten für Pfarrgemeinderäte in den kommenden fünf Jahren die Chance, entscheidend an der Ausgestaltung des kirchlichen Lebens vor Ort mitzuwirken.

Das sind verantwortungsvolle Aufgaben für die neuen Pfarrgemeinderät/innen. Wie die Weichen in die Zukunft gestellt werden, welche Themen gesetzt werden, darüber entscheiden

Aus dem Inhalt	Seite
PGR-Wahl	
Concentration	1+2
Neuumschreibung der Pfarreien	
Kollektenergebnisse	3
Aus den Pfarreien ...	4-9
Fotos Investitur Pfr. Gut	9
Personalien Nachruf	10
Woche der Stille Ampelgottesdienst	
Fotos Abschied Pfr. Huber	11
Das Theologische Fragezeichen	12

Fortsetzung von Seite 1

Wie sieht's aus?

werden. Auch die weiteren Schritte sind einfach: ankreuzen – absenden – fertig! Einfacher kann man nicht wählen. Damit gewährleistet ist, dass eine wahlberechtigte Person nur einmal wählt, also online oder durch persönliche Präsenzwahl im Wahllokal, ist Onlinewahl und Briefwahl nur bis Freitag, 20.03., um 18 Uhr möglich. Ab dann ist das Portal geschlossen. Aber für alle, die nicht online wählen wollen, gibt es die Möglichkeit, wie bei anderen Wahlen auch, Briefwahl im für sie zuständigen Wahlbezirk zu beantragen oder im Wahllokal ihres Stimmbezirktes zu wählen. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Öffnungszeiten der verschiedenen Wahllokale.

Bei Redaktionsschluss standen die genauen Zahlen noch nicht fest, aber es zeichnete sich ab, dass es in fast allen Seelsorgeeinheiten des Dekanates mehr Kandidat/innen als PGR-Sitze geben wird, so dass nicht nur eine ordentliche Wahl möglich ist, sondern dass es genügend engagierte Personen gibt, die in dieser Umbruchzeit die Kirche vor Ort gestalten wollen. Das unterscheidet unser Dekanat wohl von vielen anderen, wo es schwieriger war, Kandidat/innen zu finden. Wo es nicht genügend Kandidat/innen für den jeweiligen Stimmbezirk gibt, wird es eine Persönlichkeitswahl geben, d.h., Sie können als Wahlberechtigte/r jede wählbare Person eintragen. Die Person(en) mit den meisten Stimmen (mindestens 11 Stimmen) ist (sind) dann ebenfalls gewählt.

Wir laden Sie ein, sich an der Wahl zu beteiligen. Unterstützen sie die Kandidat/innen durch ihre Wahl. Durch ihre Wahl signalisieren Sie, dass Sie die Gestaltung der Zukunft den Kandidat/innen zutrauen. Das schafft Motivation und Energie für die Gewählten. Es braucht in Zukunft – noch mehr im Sinne einer synodaleren Kirche – die Wahl, die sich daraus ergebenden Entscheidungen und die Beauftragungen.

Wie sieht's aus? Der neu zu wählende Pfarrgemeinderat wird zur Beantwortung dieser Frage einen entscheidenden Beitrag leisten können.

Ralph Haas, Dekanatsreferent
Grafik: Erzbistum Freiburg

Concentration 2020 – „warten“

Wie der Advent ist auch die Fastenzeit eine Zeit der Vorbereitung und des Wartens. Die Installation „Silence“ von Carola Faller-Barris aus Freiburg im Altarraum der Dreifaltigkeitskirche macht die Abwesenheit dessen, worauf wir warten, zum Thema.

Dabei kommt der Stille eine besondere Bedeutung zu, dem immer wieder notwendigen, zugelassenen Stillstand, wodurch wir zur Ruhe kommen und uns innerlich auf Gott als dem Auf-uns-Zukommenden ausrichten können. Nicht nur in den Motiven der Installation geht es um das Stillsein und Warten, die bildnerischen Mittel selbst verweigern sich jedem Fortschritt und helfen so auch den Betrachtenden, zur Ruhe zu kommen und sich zu verorten.

Bei der Installation „Waiting for God“ bilden beschriebene, horizontale Linien mit dem immer wiederholten Vers aus dem 130. Psalm „Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als

die Wächter auf den Morgen“ jeweils die Hauptfläche der einzelnen Triptychon-Tafeln.

Ein schmaler Streifen oberhalb bleibt dabei leer. Es geht bei diesem Psalmvers jedoch nicht um ein Warten auf Godot, der nie kommt, wie der bewusst englisch gewählte Titel mit anklingen lässt, sondern das Warten auf Gott ermöglicht gerade erst die Gegenwart dessen, für den ich wartend Raum schaffe.

Bei der Eröffnung am Samstag, den 7. März, erklingt eine Komposition für Chor und Klavier von Thomas Gabriel, katholischer Kirchenmusiker. Aktuell leitet er das Musikzentrum St. Gabriel in Hainburg und steuert von da aus viele musikalische Großprojekte im Auftrag der Caritas, des Bistums Mainz und anderer Auftraggeber. Ziel seiner Arbeit ist es, mit Musik zu verkündigen.

Monika Pätzelt
Leiterin Citypastoral Konstanz

Programm

Ausstellung

7. März bis 29. März 2020

zu den Öffnungszeiten der Dreifaltigkeitskirche
(9:00 Uhr – 18:00 Uhr)

Samstag, 7. März | 20:00 Uhr

Eröffnung und Uraufführung

Installation

Carola Faller-Barris, bildende Künstlerin

Komposition für Chor und Klavier, Thomas Gabriel, Komponist

Vokalensemble Konstanz – Dirigent Steffen Schreyer

Donnerstag, 12. März | 19:30 Uhr

Führung durch die neue Synagoge

Informationen zur jüdischen Messias-Erwartung

Treffpunkt Sigismundstr. 8

Freitag, 27. März | 18:30 Uhr

Tanzgottesdienst

Mittwoch, 18. März | 18:00 Uhr

Abendgebet „spezial“ in der Woche der Stille

Sonntag, 29. März | 17:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Abschluss von concentration 2020

Jugendkantorei Konstanz – Dirigent Steffen Schreyer

2. Entwurf zur Neuumschreibung der Pfarreien im Dekanat

Der Entwurf der Abteilung „Pastoral 2030“ des Erzb. Ordinariates, der am 6.2. veröffentlicht wurde, sieht eine „Pfarrei neu“ von der Höri über Radolfzell bis nach Konstanz vor, die 51.841 Katholiken in 30 Pfarreien umfassen würde.

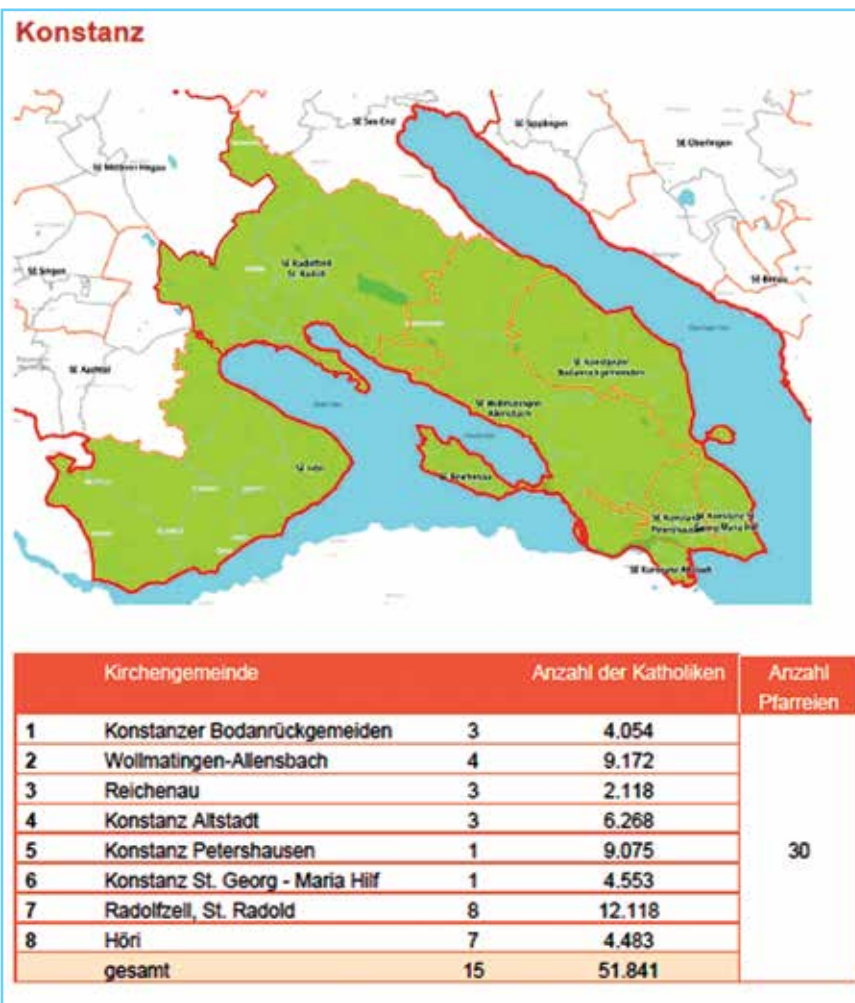
Alle anderen Seelsorgeeinheiten (Krebsbachtal, See-End, Stockach und Hohenfels) mit zusammen 16.323 Katholiken sollen zur „Pfarrei neu“ Hegau kommen, die dann 65.654 Katholiken mit 59 Pfarreien groß wäre.

Dieser Vorschlag soll bis zum 24. Juli in den Pfarrgemeinderäten und Dekanatsräten diskutiert werden.

Im Herbst dieses Jahres wird der Herr Erzbischof dann nach Anhörung der diözesanen Gremien endgültig entscheiden. Der erste Vorschlag des Dekanates Konstanz, der die drei Pfarreien „neu“ Konstanz, Stockach und Radolfzell (mit Höri) vorgesehen hatte, wurde wohl nicht weiterverfolgt, weil den Planern diese zu klein gewesen wären.

In der übrigen Erzdiözese kam man zu wesentlich größeren „Pfarreien“ mit teilweise über 100.000 Katholiken. Motive für die radikale Neupla-

ter der Leitung eines Priesters kennt, keine Seelsorgeeinheiten oder Kirchengemeinden als Körperschaften des öffentlichen Rechts mit eigener Finanzhoheit.



Selbstverständlich wird es innerhalb der „Pfarrei neu“ pastorale und geistliche Zentren, Gemeinden und kirchliche Lebenszellen unterschiedlicher Art geben, die auch eine Chance zur Mitwirkung im Gottesdienst, in der Verkündigung und im caritativen Bereich darstellen. Insofern kann man sich die „Pfarrei neu“ nicht als erlebte Pfarrgemeinschaft vorstellen, eher als Verwaltungsgröße wie früher die Dekanate. Über deren Zukunft ist noch nicht entscheiden. Grundsätzliche Veränderungen, die etwa den Vorsitz in der Eucharistiefeier als „Zentrum“ kirchlichen Lebens betreffen, bleiben für die Diözesanleitung außer Betracht.

MTH

Grafik: Erzdiözese Freiburg

Ergebnisse der Kollekten

STERNSINGER

und

ADVENIAT

im Dekanat KONSTANZ

Pfarrei	Sternsinger	ADVENIAT	Gesamt
Hohenfels	6.170,34 €	1.178,52 €	7.348,86 €
KN Altstadt	4.582,02 €	9.528,95 €	14.110,97 €
KN Bodanrückgemeinden	7.288,40 €	2.715,00 €	10.003,40 €
KN Petershausen	11.015,49 €	6.218,96 €	17.234,45 €
KN St. Georg - Maria Hilf	7.487,56 €	4.333,16 €	11.820,72 €
KN Wollmatingen- Allensbach	12.827,51 €	8.344,53 €	21.172,04 €
Krebsbachtal	12.938,12 €	4.139,36 €	17.077,48 €
Radolfzell	23.292,80 €	14.920,02 €	38.212,82 €
Reichenau	2.523,61 €	5.255,41 €	7.779,02 €
See-End	11.611,30 €	3.859,87 €	15.471,17 €
Stockach	14.194,10 €	6.143,45 €	20.337,55 €
Gesamt	113.931,25 €	66.637,23 €	180.568,48 €

Wollmatingen – Allensbach

St. Martin, Wollmatingen

So, 01.03.: 11.00h Eucharistiefeier
 Di, 03.03.: 8.30h Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Frühstück
 Sa, 07.03.: 18.00h Eucharistiefeier
 So, 15.03.: 11.00h Eucharistiefeier
 Do, 19.03.: 14.30h Besinnungsnachmittag der Senioren zum Fest des Hl. Josef, gestaltet von Pater Alois Hofmann und Hildegard Englert im Gemeindezentrum / 19.00h Gedenkgottesdienst der Verstorbenen im Seniorenheim Urisberg
 Sa, 21.03.: 18.00h Eucharistiefeier
 Di, 24.03.: 14.30h Besinnungsnachmittag der Frauengemeinschaft, „Lydia begeisterte alle“ mit Sr. Jacobe
 Fr, 27.03.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg
 So, 29.03.: 9.30h Eucharistiefeier, anschl. Fastenfrühstück im Gemeindezentrum / 18.00h Kreuzwegandacht gestaltet durch die Frauengemeinschaft

Bodanrückgemeinden

St. Peter und Paul, Litzelstetten

Schülergottesdienst: mittwochs 7.45 h
 So, 8.3., 29.3.: 9:30 h Eucharistiefeier
 So, 15.3.: 11:00 h Eucharistiefeier als Familiengottesdienst
 Sa, 21.3.: 18:30 h Eucharistiefeier musikalisch mitgestaltet durch den Gospelchor

St. Verena, Dettingen

Schülergottesdienst: 4.3., 18.3.: 7.30 h
 So, 1.3., 22.3.: 9:30 Eucharistiefeier
 So, 8.3.: 11:00 Eucharistiefeier
 Sa, 14.3.: 18:30 h Eucharistiefeier
 So, 29.3.: 11:00 Eucharistiefeier mit Beteiligung des Kinderhauses St. Verena, anschließend Fastenessen im Pfarrheim

St. Nikolaus, Dingelsdorf

Schülergottesdienst: mittwochs 8.00 h
 So, 1.3.: 11:00 h Eucharistiefeier
 Sa, 7.3.: 18:30 h Eucharistiefeier
 So, 15.3.: 9:30 h Eucharistiefeier zum Jubiläum der kfd Dingelsdorf
 So, 22.3.: 11:00 Eucharistiefeier als Familiengottesdienst

Heilig-Kreuz, Oberdorf

Sa, 28.3.: 18.30 h Eucharistiefeier

Kolpingsfamilien

Konstanz – Zentral

Infos: Otmar Zoll, 07531.8040840 | gebueder-zoll@outlook.com

Radolfzell

Infos: Gebhard Schille 07732.12735 | gebhardschille@gmx.de

Stockach

Infos: Hans-Jürgen Geiger 07771.914716
 www.kolping-stockach.de

Reichenau

Infos: Gerhard Blum 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

St. Gallus, Fürstenberg

So, 01.03.: 9.30h Eucharistiefeier
 Mi, 04.03.: 18.30h Eucharistiefeier
 Fr, 06.03.: 18.30h Eucharistiefeier
 So, 08.03.: 11h Familiengottesdienst mit Erstkommunionkindern und „Jambaris“
 Fr, 13.03.: 18.30h Eucharistiefeier
 Sa, 14.03.: 18.00h Eucharistiefeier
 Mi, 18.03.: 18.30h Eucharistiefeier
 Fr, 20.03.: 18.30h Eucharistiefeier
 So, 22.03.: 11.00h Eucharistiefeier
 Mi, 25.03.: 18.30h Eucharistiefeier
 So, 29.03.: 11.00h Eucharistiefeier

ZfP Reichenau

Sa, 07., 14., 21. u. 28.03.: 18.30h Eucharistiefeier

Fr, 13.03.: 18.30h ökum. Weltgebetstag

St. Nikolaus, Allensbach

So, 01./08./22.03.: 11.00 Uhr Eucharistie
 Do, 05./12./19./26.03.: 9.30 h Eucharistiefeier der kath. Frauengemeinschaft
 So, 29.03.: Afrika-Tag, 11.00 h Ökumeni-

Konstanz St. Georg - Maria Hilf

So, 01.03., 10.00 Uhr Maria Hilf: Eucharistiefeier mit Kantoren

Di, 03.03., 10.30 Uhr Haus Loretto (Rose-
 nau): Eucharistiefeier

18.30 Uhr Schmiederklinik: Gesprächsabend „Gott und die Welt“

Sa, 07.03., 10.30 Uhr Haus Don Bosco: Eucharistiefeier

So, 08.03., 10.00 Uhr St. Georg: Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern | Musikalische Gestaltung: *c[h]ordare* unter der Leitung von Anna Frank

Do, 12.03., 18.30 Uhr Schmiederklinik: Eucharistiefeier

Di, 17.03., 14.30 Uhr Maria Hilf | Senioren
 St. Georg-Maria Hilf: Eucharistiefeier mit Krankensalbung | anschl. Begegnung im Gemeindesaal Maria Hilf

Di, 17.03., 18.30 Uhr Schmiederklinik: Gesprächsabend „Gott und die Welt“

Di, 17.03., 19.30 Uhr Gemeindesaal Maria Hilf: Spiritueller Dienstag zum Thema: Das Turiner Grabtuch – Geschichte und spirituelle Bedeutung. Referent: Diakon em. Dr. Hans-Wolfgang Strätz

Mi, 18.03., 19.00 Uhr Baptistengemeinde Lorettostieg: Ökumenisches Gebet

Do, 19.03., 18.30 Uhr St. Josef in Egg: Patrozinium

18.30 Uhr Schmiederklinik: Eucharistiefeier

Mi, 25.03., 19.00 Uhr Kreuzgemeinde Brachseingang: Ökumenisches Gebet

So, 29.03., 18.00 Uhr St. Georg: Bußandacht

Di, 31.03., 18.30 Uhr Schmiederklinik: Gesprächsabend „Gott und die Welt“

Weitere Gottesdienste ...

... Andachten, Rosenkränze, ... entnehmen Sie den örtlichen Gottesdienstanzeigen!!

scher Gottesdienst mit Eucharistie, gestaltet vom Ghana-Verein, Nikolaudate Chor und Kinderhaus-Hortgruppe, anschl. Fastenessen im Pfarrheim St. Nikolaus, Vorstellung aktueller Projekte in Ghana

St. Josef, Langenrain

So, 08./22.03.: 9.30 h Eucharistiefeier
 So, 15.03.: 9.30 h Eucharistiefeier zum Patrozinium. Es singt der Nikolaudate Chor. Anschl. Gemeindefest

Sa, 28.03.: 18.00 h Eucharistiefeier

Kliniken Schmieder, Allensbach

Mi, 04./18.03.: 18.30h Ökum. Andacht

Mi, 11./25.03.: 18.30 h Eucharistiefeier

St. Jakobus, Kaltbrunn

Di, 10./24.03.: 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Hegne, Klosterkirche

So, 08.03.: 16-17 h Anbetungsstunde in der Krypta der Klosterkirche. In Stille, mit Liedern und Texten beten wir in den Anliegen und Nöten der Menschen, die auf die Fürsprache von Sr. Ulrika vertrauen.

Sa, 21.03.: 10.00-15.00 h Nischentag im Haus Ulrika. Tag der Stille und des Gebetes, des Innehaltens und Auftankens. Bitte Verpflegung für Mittagspause mitbringen. Anmeldung bitte bis zum Donnerstag vor dem jeweiligen Termin: Kloster Hegne, Theodosius Akademie, Tel. 07533 / 807-700 oder sr.margareta@theodosius-akademie.de

Hohenfels

Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: www.se-hohenfels.de

Friedensgebet der ACK

Ökumenisches Friedensgebet der christlichen Kirchen am 3. Freitag im Monat um 18.30 Uhr in der Kapelle von St. Gebhard, Zähringerplatz.

Dekanatsjugendbüro

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel. 07531.9189182. E-Mail: lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de

Impressum

KN Kirchliche Nachrichten des katholischen Dekanats Konstanz

Herausgeber: Kath. Dekanat, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz – **V.i.S.d.P.:** Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig (MTH)

Redaktion: Henning Feldbaum (HfE)

Jungerhalde 22, 78464 Konstanz
 Mobil: 0171.7506804, Mail: info@eggersoft.de

Druck: Druckerei DB GmbH, Fritz-Arnold-Str. 23, 78467 Konstanz, Mail: info@druckerei-db.de

KN Kirchliche Nachrichten erscheint immer am Anfang eines Monats.

Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.

Konstanz Altstadt

Predigtreihe in der Fastenzeit

Sa, 18 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Vorabendmesse: 07.03.: „Mirjam“ – Ricarda Dannegger, Pastoralreferentin, 21.03.: „Elijah“ – Christian Wolff, Cooperator, 28.03.: „Madeleine Delbrel“ – mit Monika Pätz, Leiterin der Citypastoral Konstanz, 04.04.: „Teillard de Chardin“ – Dr. Mathias Trennert-Helwig, Dekan

Seniorgottesdienst

Di, 03.03., 14.30 h, Marienkapelle/St. Stefan, danach Reisebericht mit Bildern von den Philippinen mit Ricarda Dannegger, Pastoralreferentin

Seelenamt für die Verstorbenen des vergangenen Monats:

Do, 05.03., 19 Uhr, St. Stefan

Fraugemeinschaft

Fr, 06.03., 15 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Weltgebetstag der Frauen, Thema: „Steh auf und geh!“, Frauen aus Simbabwe haben den Weltgebetstag vorbereitet.

Do, 19.03., 18.30 Uhr, Stephanshaus, im Rahmen der Woche der Stille zeigen wir den Film: „Maria Magdalena“

Do, 30.03., Anmeldeschluss für Halbtagsausflug kfd am 16.04. zur Firma Gaggi nach Stockach, Anmeldung im Pfarrbüro

Münstermusik

Sa, 07.03., 20 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Concentration, Vernissage, Vokalensemble Konstanz

So, 08.03., 19 Uhr, Münster, Schola Gregoriana Konstanz

So, 15.03., 11.15 Uhr, Münster, Zwitscherkantorei Konstanz

Mi, 18.03., 19 Uhr, Münster, Münsterkonzert mit dem Moskauer Cathedralchor

So, 29.03., 17 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Finissage Concentration, Jugendkantorei Konstanz

Pfarrversammlung zur PGR-Wahl 2020

So, 08.03., 15 Uhr, Stephanshaus Kinderkirche mit Kleinkindgottesdienst

So, 08.03., 29.03., 10 Uhr, St. Stefan

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

So, 08.03., 15.03. und 22.03., 18 Uhr, St. Stefan

Bibelkreis

Di, 10.03., 19 – 20 Uhr, Münsterpfarrhaus, Konradzimmer, Pfalzgarten 4

Nightfever Spezial

Sa, 14.03., Hl. Dreifaltigkeit, 18 h Eucharistiefeier, 19 Uhr, Gebet, Gesang, Gespräch, 22.30 Uhr, Nachtgebet (Komplet)

Familiengottesdienst

So, 15.03., 11.15 Uhr, Münster mit der Zwitscherkantorei

Woche der Stille

So, 15.03. bis Sa, 21.03.: www.stille-in-konstanz.de; Flyer liegen in allen Kirchen aus

Begegnungessen

Di, 17.03., von 12 - 14 Uhr, Saal des Marienhauses, Wallgutstr. 11, geänderten Tag!

Erstkommunion 2020

Sa, 17.03., Erstbeichtvorbereitung 9.30-12.30 Uhr im Stephanshaus

Do, 26.03., 20 Uhr, St. Stephanshaus, 3. Elternabend

Musikalisches Nachtgebet

Do, 19.03., 21 Uhr, Münster, mit dem Münsterchor

Pfarrgemeinderatswahl

Öffnungszeiten der Wahllokale

Sa, 21.03., Dreifaltigkeitskirche, 17:00 - 18:00 Uhr und 19:00 - 20:00 Uhr

So, 22.03., Stephanshaus Konstanz, 8:45 - 9:45 Uhr und 11:45 - 13:15 Uhr

So, 22.03., Domschule Konstanz, im Kreuzgang des Konstanzer Münsters, 10:15 - 11:15 Uhr und 16:30 - 18:00 Uhr.

Frühschichten in der Fastenzeit

Di, 24.03., 31.03., 07.04. um 6.15 Uhr und Sa, 04.04. um 8 Uhr, Ort: Stephanshaus, anschließend gemeinsames Frühstück

Bußgottesdienst

So, 29.03., 18 Uhr, Münster (keine Kreuzwegandacht in St. Stefan)

Kontemplation, Pallottiner

Haus St. Josef, Zugang Münsterplatz 11b Mo, Di von 7 Uhr bis 10 Uhr; Fr von 18 Uhr bis 19 Uhr. | Von 19 Uhr bis 20 Uhr: Einführung in die Kontemplation. Sa, von 7 Uhr bis 10 Uhr. Jeden Mo, 18.30 Uhr, meditativer Gottesdienst. Wir laden herzlich zum Mitbeten ein. Telefon P. Kretz 23816, P. Maise 23826, konstanz@pallottiner.org

Coenakeltage mit den Pallottinern im Haus St. Josef:

Sa, 28.03., 7-18 Uhr: „Das Gottesbild Pallottis“. Der Coenakeltag dauert von 7-18 Uhr, von 7-15 Uhr besteht die Möglichkeit zum Kontemplativen Gebet in der bekannten Weise des Kommens und Gehens zu jeweils haben Stunde. Ein einfaches Mittagessen wird angeboten, 15-16:30 Uhr Austausch zu kirchlichen, religiösen Themen, Kaffee, 16.30 Uhr Abschluss mit einer Eucharistiefeier.

Sasbacher Koinonia

Geistlicher Tag

im Haus St. Elisabeth, Kloster Hegne

Der Geistliche Tag lädt ein zur Unterbrechung des Alltags im Schweigen und Hören. Die Elemente sind am Freitag Einübung in Stille und Meditation, Revision (Lebensbetrachtung) und Eucharistische Anbetung, am Samstag Morgenlob, Eucharistiefeier, Schriftgespräch und Erfahrungsaustausch. Sasbacher Koinonia.

Leitwort: "Alle, die Gott anbeten, müssen im Geist und in der Wahrheit anbeten" (Joh 4,19b-24).

Fr, 27.03., 18 Uhr - Sa, 28.03., 11.30 Uhr.

Anmeldung jeweils eine Woche vor Beginn unter Tel. 07533.9366-2000 oder E-Mail: info@st-elisabeth-hegne.de

Krebsbachtal | Hegau

St. Mauritius Eigeltingen

So. 01.03., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

Sa. 07.03., 18.30 h Eucharistiefeier

So. 15.03., 10.00 h ökumenischer Gottesdienst anschl. Fastenessen

Sa. 21.03., 18.30 h Bußgottesdienst

So. 29.03., 09.00 h Eucharistiefeier

St. Blasius Heudorf

So. 08.03., 10.00 h Eucharistiefeier

So. 22.03., 09.00 h Eucharistiefeier

St. Petrus u. Catharina Honstetten

So. 01.03., 10.00 h Eucharistiefeier

So. 08.03., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

So. 15.03., 10.00 h Festgottesdienst 125Jahre Musikverein Honstetten

So. 22.03., 10.30 h Eucharistiefeier

Sa. 28.03., 18.30 h Eucharistiefeier

St. Ulrich Nenzingen

Sa. 07.03., 18.30 h Wort-Gottes-Feier

Sa. 14.03., 18.30 h Eucharistiefeier

So. 22.03., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

So. 29.03., 10.00 h Eucharistiefeier

St. Peter u. Paul Orsingen

So. 01.03., 10.30 h Eucharistiefeier

So. 08.03., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

So. 22.03., 10.00 h Eucharistiefeier

So. 29.03., 10.30 h Eucharistiefeier, anschl. Fastenessen

St. Maria Rorgenwies

So. 01.03., 09.00 h Eucharistiefeier

Sa. 21.03., 18.30 h Eucharistiefeier

So. 29.03., 10.00 h Bußgottesdienst

See-End

St. Peter und Paul Bodman

So, 01.03., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 08.03., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 14.03., 14.30 Uhr Eucharistiefeier mit Spendung der Krankensalbung

So, 15.03., 10.30 Uhr Wortgottesfeier

Sa, 21.03., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 29.03., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

St. Otmar Ludwigshafen

So, 01.03., 10.30 Uhr Wortgottesfeier

Sa, 07.03., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 15.03., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 22.03., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

So, 29.03., 10.30 Uhr Wortgottesfeier

So, 29.03., 18.30 Uhr Bußgottesdienst

St. Nikolaus Espasingen

So, 08.03., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 15.03., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor Bodman

Sa, 28.03., 18.30 Uhr Vorabendmesse

St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

So, 01.03., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 07.03., 15.00 Uhr Gottesdienst Goldene Hochzeit von Christine + Peter Nowak

So, 08.03., 10.30 Uhr Wortgottesfeier

Sa, 14.03., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 22.03., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 22.03., 15.30 h Kirche für kleine Leute

So, 29.03., 10.30 Uhr Eucharistiefeier – anschl. Fastensuppe der Frauengemeinschaft im Pfarrzentrum St. Josef

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz 07531 90620 pfarrbuero@kath-konstanz.de			
Münster Konstanz	So 11.15 19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00 B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30 Do 7.00	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Marienhaus Konstanz	So 10.00		
SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210 pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30 ungerade Monate So 10.00 gerade Monate	Mi 18.30 am 1. Fr mit eucharistischem Segen	B: Sa 15.30 ungerade Monate Ö: 7.00 am letzten Di im Monat
Kapelle St. Josef Egg		am 3. Freitag im Monat 18.30	
Maria Hilf Konstanz	Sa 18.30 gerade Monate So 10.00 ungerade Monate 19.00 KHG	Di 9.00 Fr 18.30	B: Sa 15.30 gerade Monate
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 9.00	
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00		
SE Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz 07531 127220 se-konstanz@petershausen.net			
St. Gebhard Konstanz	So 11.15	Mi + Sa 9.00 Marktmesse Do 18.45 Taizégebet	Di 9.00 Mutter-Kind-Gebetskreis
Bruder Klaus Konstanz	Sa 17.00 Vorabendmesse	Mo + Fr 9.00 Di 18.30	
St. Suso Konstanz	So 9.30	Do 18.30	
SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171 st.peterundpaul.kn@t-online.de			
St. Peter u. Paul Litzelstetten		Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf	Sa 18.30 So 9.30 So 11.00 wöchentl. Wechsel in allen drei Gemeinden	Mi 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Verena Dettingen		Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf	Sa 18.00 So 9.30 letzter Sa/So im Monat		
SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz 07531 92480 pfarramt.martin@kath-wa.de			
St. Martin Konstanz			B: nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"	Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: nach Vereinbarung
Klosterkirche Hegne		So 9.30 Stundengebete: So 7.30 Laudes 17.45 Vesper	Mo 10.30 Krypta Di+Fr 17.45 Mi 10.30 Pilgermesse Krypta Do 7.00 Sa 8.00
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit 18.30 Sommerzeit (ab 18.3.)		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.30 Eucharistiefeyer oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau 07534 995060 info@kirchengemeinde-reichenau.de			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 10.00	Di 18.45 Mi 7.30	B: Di 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Niederzell	Do 18.45	B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Oberzell So 7.00 Morgenhore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore als Vesper	Fr 18.45 täglich außer Mo: 7.00 Morgenhore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore	
Krankenhäuser			
Luisenheim-Kapelle KN	So 9.30	Mo + Do 16.30	
Salzberg Konstanz		Fr 10.00	
Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz 07531 62570 khg@uni-konstanz.de			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE St. Radolt, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell 07732 2016 buero.ulf@kath-radolfzell.de			
Münster ULF Radolfzell	Sa 18.45 So 9.15 / 11.00 im Wechsel mit St. Meinrad	Mo 19.15 Mi 9.15 Wallfahrtsmesse erster Fr im Monat 18.15	B: Sa 15.00 Rosenkranz: Fr 17.40 Sa 18.10
St. Meinrad Radolfzell	So 9.30 / 11.00 im Wechsel mit Münster ULF	Hl. Messe DO 18.30 und 2.-5. Fr im Monat 18.30	WG MO 18.30
St. Nikolaus Böhringen	Sa 18.00 oder So 09.00 oder So 10.45 im wöchentlichen Wechsel	Di 19.00	
St. Zeno Stahrigen	wie St. Nikolaus Böhringen		
St. Ulrich Güttingen	So 9.00 14-tägig	Di 18.30 14-tägig	
St. Georg Liggeringen	So 10.45 14-tägig	Do 19.00	
St. Gallus Möggingen	Sa 17.30 14-tägig	Di 19.00 14-tägig	
St. Laurentius Markelfingen	wie St. Nikolaus Böhringen	Mi 19.00	
SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach 07771 2398 sekretariat@kath-stockach.de			
St. Oswald Stockach	Sa 18.30 So 10.30	Mo + Mi 9.00 Do + Fr 18.30	B: Sa 17.00
St. Michael Hindelwangen	So 8.45	Di 18.30	
St. Georg Hoppetenzell	So 9.00 / 9.30 14-tägig	Do 18.30	
Herz-Jesu Zizenhausen	So 9.00 / 10.15 14-tägig	Fr 18.30	
St. Konrad Raithaslach	So 9.00 / 10.15 1-2x im Monat	Werktagsmessen siehe "Aus den Seelsorgeeinheiten"	
St. Vitus Mahlspüren i.H.			
St. Martin Mühlingen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Mo + Mi 19.00	Mo 18.30 Rosenkranz
St. Barbara Gallmannsweil	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Do 19.00	
St. Peter u. Paul Mainwangen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Di 19.00 am 1. Di im Monat in der St. Otmar-Kapelle	
St. Vitus Zoznegg	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Fr 18.30 Rosenkranz 19.00	Fr 18.30 So 14.00 Rosenkranz
St. Anna Schwackenreute			So 13.30 Rosenkranz
SE Krebsbachtal Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen 07771 2529 buero@se-krebsbachtal.de			
St. Ulrich Nenzingen	die Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Peter u. Paul Orsingen			
St. Mauritius Eigeltingen			
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten			
St. Blasius Heudorf			
St. Maria Rorgenwies			
SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf 07557 339 pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: www.se-hohenfels.de		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlspüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Winterspüren			
SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen 07773 5239 mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30 So 9.00 So 10.30 Eucharistiefeier im Wechsel	Di 18.30 abwechselnd Pfarrkirche und Weilerkapelle	Mi 8.00 Laudes
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30	Fr 15.00 So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Do 9.00	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 9.00 in der St. Leonhard-Kapelle	Mi 8.30 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
Messen in anderen Sprachen			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz
B = Bußsakrament Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet WG = Wortgottesdienst			

Konstanz Petershausen

Kinder und Familie:

So. 08.03., 11.15h Hl. Messe mit Kinderkirche, musikalisch mitgestaltet von den Kängurus (St. Gebhard);

So. 15.03., 09.30h Hl. Messe mit Kinderkirche (St. Suso);

Mo. 23.03., 8.00 h Elterngebetskreis (St. Gebhard).

Musik im Gottesdienst:

So. 08.03., 11.15h Hl. Messe mit Kinderkirche, musikalisch mitgestaltet von den Kängurus (St. Gebhard);

Sa. 07.03., 17.00h Hl. Messe, musikalisch mit dem Gebhardschor (Bruder Klaus);

So. 22.03., 11.15h Hl. Messe mit der Gregorianik-Schola (St. Gebhard).

Gottesdienste poln. Gemeinde:

So. 08.03., 16h Hl. Messe (Bruder Klaus).

Gottesdienste philipp. Gemeinde:

So. 15.03., 16h Hl. Messe (Bruder Klaus).

Bibelteilen:

Do. 05.03., 20.00h (Bruder Klaus);

Do. 19.03., 20.00h (Bruder Klaus).

Religion und Gesellschaft:

Di. 24.03., 19.30 Uhr Vesper (Kapelle St. Gebhard).

Ökumene:

Fr. 20.03., 18.30h ökumenisches Friedensgebet (Kapelle St. Gebhard).

Konzerte:

So. 01.03., 18.00h Konzert am Sonntagabend: BASLER BLÄSERTRIO, Werke von J.S. Bach, I. Pleyel und L.v. Beethoven; Julia Stocker, Flöte; Michal Lewkowicz, Klarinette; Letizia Viola, Fagott (Bruder Klaus);

Sa. 07.03., 11.30h Orgelmusik zur Marktzeit mit Eva Maria Rusche, Orgel – Marco Ambrosini, Nyckelharpa (St. Gebhard).

Senioren:

Mi. 04.03., 09.00h Marktmesse der Senioren (St. Gebhard);

Do. 05.03., 14.30h Gottesdienst, danach „Besinnung“ mit Pfarrer Jörgen im Gemeindefestsaal (Bruder Klaus);

Mi. 11.03., 15.00h Einstimmung auf Ostern mit Pfarrer Mitzkus in der Unterkirche (St. Gebhard).

Männerwerk

Männerbetstunden in den Anliegen unserer Zeit auf Loretto:

Mo, 19h: KN Petershausen, St. Martin, St. Gallus

Di, 19h: KN Altstadt

Mi, 19h: KN Petershausen: St. Gebhard, St. Suso

Fr, 19h: KN St. Georg - Maria Hilf

Sa, 07.03.-Sa, 14.03.: **Gebetswache** der Männer auf dem Lindenberg, Anmeldungen bei Willy Lauber: 07531-955769

Di, 19.03., 18.30 Uhr, **Eucharistiefeier in der Josefskapelle in Egg**, anschl. gemütliches Beisammensein – an diesem Dienstag keine Andacht auf Loretto

Stockach

St. Oswald, Stockach

So, 01.,15.,22. +29.03.: 10.30 h Hl. Messe
Sa, 07.,14.,21.+28.03.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 15.03.: 19.00 h Ampelgottesdienst mit dem Jungchor Regenbogen aus Wald
So, 29.03.: 18.00 h Hl. Messe in polnischer Sprache

St. Michael, Hindelwangen

So, 08.03.: 8.45 h Hl. Messe
Sa, 28.03.: 18.30 h Vorabendmesse

St. Georg, Hoppetenzell

Sa, 07.03.: 18.30 h Vorabendmesse
So, 22.03.: 9.00 h Hl. Messe

Herz-Jesu, Zizenhausen

So, 15.03.: 9.00 h Hl. Messe
So, 29.03.: 9.00 h Hl. Messe

St. Konrad, Raithaslach

Sa, 21.03.: 18.30 Vorabendmesse

St. Vitus, Mahlsbüren i. Hg.

So, 01.03.: 9.00 h Hl. Messe

St. Martin, Mühlingen

So, 08.03.: 9.30 h Hl. Messe

St. Vitus, Zoznegg

So, 15.03.: 9.30 h Hl. Messe

St. Barbara, Gallmannsweil

So, 22.03.: 9.30 h Hl. Messe

St. Peter und Paul, Mainwangen

So, 01.+29.03.: 9.30 h Hl. Messe
Sa, 14.03.: 19.00 h Vorabendmesse

Kath. Hochschulgemeinde

KHG-Band: Wir spielen bei KHG Gottesdiensten „Neue Geistliche Lieder“ und allerhand rockige und poppige Songs. Dafür suchen wir Musiker/innen und Sänger/innen mit Lust und Spaß an der Musik. Info: info@khg-konstanz.de

KHG-Chor: Wir proben montags 20:15 im Jakobshaus geistliche und andere Chormusik, mit der wir mehrmals im Semester im Gottesdienst der KHG auftreten. Neue Stimmen sind immer herzlich willkommen! Info: ellena.stadtherr@khg-konstanz.de

So, 1.3. 09:00 Bewirtung obdachloser Menschen Haus der AGJ, Lutherplatz 2
Sa, 14.3. 18h Nightfever Hl. Dreifaltigkeit

Regelmäßige Gottesdienste:

Maria Hilf Kirche: So 19:00

Akademie der älteren Generation

25. März: Was ist ein gebildeter Mensch? Referent: Dr. Bernhard Bueb, ehem. Leiter Schlossschule Salem

Die Veranstaltungen sind öffentlich und finden in der Regel jeweils am letzten Mittwoch des Monats um **15 Uhr im Kolpinghaus, Konstanz, Hofhalde 10a**, statt.

Information: Hans-Peter Metzger
07531.29022, Mail: hpmetzger@web.de

Citypastoral Konstanz

Da Sein

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche: Mo – Fr von 16 bis 18 Uhr und Samstag von 11 -13 Uhr

Amen: Ökumenisches Abendgebet jeden Mittwoch um 18 h in der Dreifaltigkeitskirche

Mittagspause einmal anders – Meditation, Stille, Achtsamkeit

jeden Dienstag von 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr – im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche (nicht in den Schulferien)

Klangstille

jeden Freitag ab 15 Uhr, Dreifaltigkeitskirche - Carola Ledge, klassische Gitarre

Concentration:

Sa, 07.03., 20 Uhr, Zeitgenössische Kunst „warten“ – Bildende Kunst von Carola Faller-Barris, Freiburg

Eröffnung der Uraufführung der Komposition für Chor und Klavier von Thomas Gabriel

Führung durch die neue Synagoge

Do, 12.03., nähere Information im Concentration-Flyer, der in allen Kirchen ausliegt

Abendgebet spezial

Mi, 18.03., 18.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Chorraum

Ökumenischer Tanzgottesdienst

Fr, 27.03., 18.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Abschluss Concentration:

So, 29.03., 17 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Bildungszentrum Konstanz

Kleine Akademie am Dienstagnachmittag - „Historische Handelsverbindungen, Austausch von Waren und Kultur“ Vortragsreihe mit Einzelvorträgen jeweils dienstags 16.00 bis 17.30 Uhr

03.03. Orient und Okzident – Verbindungen über Jahrtausende, 10.03. Die Weihrauchstraße – uralte Handelsstraße und Herz des alten Arabiens

Referent: Ulrich Büttner

Kleine Akademie am Dienstagabend

„Die Geschichte der Meere, Seen und Flüsse“ – wie hängen Wasser, Kultur und menschliche Zivilisation zusammen?

Vortragsreihe mit Einzelvorträgen jeweils dienstags 19.30 bis 21.00 Uhr

03.03. Hochkulturen am Nil

10.03. Das Zweistromland

Referent: Ulrich Büttner

Weitere Vortragstermine entnehmen Sie bitte unserem Programmheft

Unser neues Programm für Frühjahr und Sommer liegt bei den bekannten Stellen aus. Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage ein Exemplar zu.

Bildungszentrum, Tel.: 07531.17626

www.bildungszentrum-konstanz.de

info@bildungszentrum-konstanz.de

Münsterplatz 11, 78462 Konstanz

Kloster Hegne

Nachrichten aus der Theodosius Akademie Stiftung Kloster Hegne

21.03. „Nischentag“ – Ein Tag der Stille und des Gebets, des Innehaltens und Auftankens. Bitte melden Sie sich an.

27.-29.03., **Besinnungswochenende** für junge Erwachsene. „Stelle mein Haus wieder her“ – Franziskanisches Wochenende. Bitte melden Sie sich bis 18.03. an. ... Kontakt unter 07533.807-382 oder haus.franziskus@kloster-hegne.de

Sa, 28.03., 10.00 – 17.00 Uhr **Kontemplationstag** – Einführung in die stille Meditation mit Ricarda Wagner. Bitte melden Sie sich bis 11.03. an.

28.-29.03. **Klimasorge und Schöpfungsliebe** – Schätzen und pflegen, was ich liebe. Das Wochenende schaut mit dem Rundschreiben „Laudato si“ auf unsere gefährdete Welt. Mit Bruder Niklaus Kuster. Bitte melden Sie sich baldmöglichst an.

03.-05.04. **Träume** – Gottes vergessene Sprache. Dieses Wochenende möchte dabei helfen, die Bilder der Träume zu verstehen und für das eigene Leben zu nutzen. Gerne können Sie eigene Träume mitbringen. Bitte melden Sie sich bis 06.03. an.

Sa., 04.04., 9.00 – 17.00 Uhr **Tag der Stille** – Ein Tag zum Stillwerden, Hören, Kraft schöpfen und vielem mehr. Mit Markus R. T. Cordemann. Bitte melden Sie sich bis 19.03. an.

05.-08.04. „**Du wähle das Leben**“ – Einführung in die Exerziten mit Kinofilm. Mit Katrin Gergen-Woll. Bitte melden Sie sich bis 06.03. an.

06.-08.04. „Der Weg allein zum Haus zurück“ – **Trauerseminar**. Zu diesem Kurs sind Frauen und Männer eingeladen, die einen nahestehenden Menschen vor mehr als vier Monaten durch den Tod ver-

loren haben und sich mit ihrer Trauer mit verschiedenen Methoden auseinandersetzen möchten. Mit Dr. André Böhning und Waltraud Reichle. Bitte melden Sie sich bis 06.03. an.

09.-12.04. **Mitfeiern der Kartage und Ostern** Angebot für Junge Erwachsene. Bitte melden Sie sich bis 01.04. an. Kontakt unter 07533.807-382 oder haus.franziskus@kloster-hegne.de

13.-18.04. „Gott in allen Dingen finden!“ – **Ignatianische Einzelexerziten**. Mit Schwester Dorothea Maria Oehler. Bitte melden Sie sich bis 12.03. an.

17.-19.04. Leidet Gott? Lässt er Leiden? Und warum? – **Die Theodizee als Herausforderung des Gottesglaubens**. In Form von Impulsvorträgen, gemeinsamer Lesung wichtiger Texte, Gesprächen, Meditationen wollen wir dem Phänomen Leiden nachspüren. Mit Dr. Dr. Boris Wandruszka. Bitte melden Sie sich bis 18.03. an. Sa., 18.04., 14.00 – 18.00 Uhr **Tanzend mit Maria aus Magdala** dem Auferstandenen begegnen – Bibel getanzt mit Petra Gockel. Bitte bis 01.04. anmelden.

Mo., 20.04., 19.00 – 20.30 Uhr **Kontemplationskurs** – „Wandel zulassen“ – unter diesem Thema wollen wir uns an acht Abenden im Schweigen mit unseren Widerständen auseinandersetzen. Dabei üben Sie die Kontemplation der „via integralis“, bei der es darum geht, sich aus der Hektik des Alltags zu lösen, innerlich und äußerlich zur Ruhe zu kommen. Mit Angelika Schulz. Bitte bis 31.03. anmelden.

Jeden Mittwochabend „**Offene Bibelmeditation**“ von 20-21 Uhr im Meditationsraum von Hotel St. Elisabeth.

Info und Anmeldung: Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne, Konradstr. 2a, 78476 Allensbach-Hegne. Tel. 07533 807700 E-Mail: info@theodosi-

us-akademie.de; www.theodosius-akademie.de.

Gerne senden wir Ihnen unser neues Jahresprogramm 2020 der Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne zu.

Ausstellungen im Kloster Hegne
15.02.-19.04. **Kunstaussstellung „Liebe überlebt“**. Objekte aus Schwemmholz und Malerei von Adelheid Felder-Hölzer. Im Haus Ulrika. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 – 17 Uhr, Samstag, 9 – 12 Uhr, Sonntag, 10.45 – 11.15 und 14.00 – 17.00 Uhr

DES UNSICHTBAREN SPUR
8. März bis 5. Mai, Malerei von Roswitha Schober, Ausstellungseröffnung, 8. März, 11 Uhr, Hotel St. Elisabeth

Konzert
So., 29.03. 19 Uhr, „Ubi caritas et amor“, **Vokal-Ensemble UniSono** Konstanz, Ltg. Johannes Heieck

Am Sonntag, 29.03. um 19:00 Uhr gastiert das **Vokalensemble UniSono** Konstanz e.V. in der Klosterkirche Hegne mit seinem neuen Programm. Unter dem Titel „Ubi caritas et amor“ bringt das Konstanzer Ensemble Motetten ganz unterschiedlicher Komponisten und Epochen zur Aufführung.

Deren gemeinsamer inhaltlicher Schwerpunkt ist das Lob Gottes und seine Liebe zum Menschen. Filigrane frühbarocke Stücke sind dabei ebenso vertreten wie klangprächtige doppelchörige Werke der Romantik. Zeitgenössische Werke bekannter Komponisten runden das Programm ab.

Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Deckung der Unkosten des Chores wird gebeten.

Investitur von Pfarrer Marcus Maria Gut am 19. Januar



Wollmatingen - Allensbach



Kirche St. Martin, Konstanz-Wollmatingen



Fotos: Angelika Kügele

Personalia

Wir gratulieren

Pfarrer und Dekan i.R. Rudolf Schatz (Konstanz) zu seinem 80. Geburtstag, den er am 24. Februar feiern konnte, und wünschen ihm weiterhin Gesundheit und Gottes Segen!



Wir verabschieden

Pfarrer Geistlicher Rat Hartwig Benz (Mühlingen), dessen Bitte um Zuruhesetzung der Herr Erzbischof mit Wirkung zum 15.9.2020 angenommen hat.

Pfarrer Benz übernahm die Pfarreien St. Martin (Mühlingen), St. Barbara (Gallmannsweil) und St. Peter und Paul (Mainwangen) am 29.8. 1993



und übte nach dem plötzlichen Tod von Dekan Peter Betz 2002 auch das Amt des Dekans des früheren Dekanates „Östlicher Hegau“ aus, bis dieses 2008 mit dem Dekanat Konstanz fusioniert wurde. Seit 2015 gehört Mühlingen zur Seelsorgeeinheit Stockach.

Wir wünschen dem rüstigen Pensionär Gottes Segen und weiterhin viel Freude in der Seelsorge!

MTH
Fotos: privat

Zur Erinnerung an Pfarrer i. R. Georg Lämmle (1932-2020)

Ein geistliches Zeller Original

Ein verschmitztes Lächeln im Gesicht, ein freundliches Wort, zu meist mit einer Prise Humor und Ironie versehen, so kannte man Pfarrer Georg Lämmle noch bis vor wenigen Monaten, wenn er auf seinen Rollator gestützt, auf dem Marktplatz dem Kommen und Gehen zusah oder „Zwiesprache“ am Brunnen mit dem Stadtgründer hielt.

Nach der krankheitsbedingten Rückkehr 2008 in seine Heimatstadt, wirkte er als Pensionär und „Dorfpfarrer“ von Güttingen in der Seelsorgeeinheit mit und bereicherte zuletzt noch seit 2019 das Leben im Hl. Geist Spital. Dabei war ihm der geistliche Beruf keineswegs in die Wiege gelegt. 1939 in Radolfzell geboren, wuchs er zusammen mit seiner jüngeren Schwester Monika in der Bollstetterstraße auf. Man konnte ihn auf dem See mit seinen Freunden in der grünen Gudel „Frieda“ (benannt nach der Mutter) genauso erleben wie bei Kolping und verschiedenen Aktivitäten, nicht zuletzt liebte er die Fasnet und das Kleppern.

Zunächst absolvierte er eine kaufmännische Ausbildung bei Allweiler, betreute u.a. Kunden von den Zweigstellen in Stuttgart und Hannover aus. Doch der „leise Ruf Gottes“ blieb spürbar und nach Gesprächen mit Pfarrer Günter Hauck von St. Meinrad holte er nach 16 Jahren Lehr- und Berufserfahrung auf dem Zweiten Bildungsweg das Abitur im Spätberufenen-Seminar St. Pirmin in Sasbach nach und begann Theologie und Philosophie in Freiburg, München und St. Peter/Schwarzwald zu studieren.

Nach der Priesterweihe (22.5.1977) und seiner Primiz in Radolfzell (29.5.1977) wirkte er als Diakon in Wollmatingen und in Lörrach als Vikar. Aufgrund seines pädagogischen Talents übertrug man ihm 1978 die Leitung des Seminars in Sasbach und ernannte ihn 1979 zum Rektor. Da er selbst diesen Weg beschritten hatte, war er mit der Lebenssituation

der Zöglinge vertraut, konnte sie als Rektor gut begleiten.

Schließlich übernahm er 1995 die Pfarrstelle in Tiengen und ab 2003 in Owingen. Wie sehr ihn die Sorge um das Zusammenleben und der Fremdenhass schon damals antrieb, drückt er in einem Pfarrbrief zum Caritassonntag 2006 aus: „Wie groß die Unterschiede auch sein mögen – wir sind eine Menschheit...nicht die Unterschiede, sondern die Gleichheit vor Gott ermutigt uns, aufeinander zuzugehen und das Gemeinsame über das Trennende zu stellen. Wir sind uns ähnlicher als wir denken!“.



Mit seiner direkten Art galt er einigen als „Alefanz ohne Orden“, doch wer dahinter schaute, entdeckte sein feines Gespür für die Lebenswirklichkeit und nicht umsonst fielen bei verschiedenen Verabschiedungen und Jubiläen, darunter im Mai 2017 zu seinem 40jährigen Priesterjubiläum, auf seinem Lebensweg immer wieder Worte wie „ein Mensch wie du und ich“, ein „Brückenbauer unter den Menschen“.

Zahlreiche Anekdoten verraten seinen Humor und seine Unerschrockenheit: Als ein Pater in Birnau vor Erstkommunikanten recht „finster“ predigte, stand er auf und signalisierte unmissverständlich und für alle hörbar sein Missfallen: „Note vier, ausreichend!“.

Seine Lebens- und Berufserfahrung schaffte ihm Zugang zu den Menschen, oft jenseits der offiziellen Pfade. „Manchmal müssen wir vor Ort einen Schritt weiter gehen als die Oberen, damit die Ökumene in Bewegung bleibt“. Diese Äußerung von Pfarrer Georg Lämmle könnte man als Vermächtnis sehen: In unserer Gesellschaft Mut haben Dinge weiterzuentwickeln, nicht stehen zu bleiben und darauf zu warten, dass die „Oberen“ es richten. Er ist jetzt, getreu seiner Berufung, den letzten Schritt am 4. Februar weiter gegangen - „Vergelt's Gott!“ würde er jetzt wohl mit einem Augenblinzeln sagen.

Christof Stadler

Foto: privat

Karwoche in Taizé

05.-12. April 2020

**Günstige
Mitfahrgelegenheit
Werner Lübke**

**Telefon ab 15.03:
07531.65679 oder
07531.12722-0
(Pfarrbüro)**

Woche der Stille

Auf Initiative der Konstanzer Altstadt-pfarreien fand im Jahr 2018 eine Woche der Stille statt. Da die Resonanz positiv war, hat sich das Vorbereitungsteam entschlossen, das Projekt zu wiederholen.

Die „Woche der Stille 2020“ beginnt am Sonntag, 15., und endet am 22.03. Das Veranstaltungsgebiet umfasst die Konstanzer Altstadt, weitere Stadtteile (insb. Petershausen, Dettingen, Dingelsdorf), Allensbach einschließlich Hegne sowie die Reichenau. Das Programm kann unter **stille-in-konstanz.de** abgerufen werden.

Die Woche bietet Gelegenheiten, im Alltag zur Ruhe zu kommen und nach innen zu gehen. Das Programm reicht von Meditation und Gebet über Vorführungen (Theater, Film) und Stille-Erfahrungen in der Natur bis hin zu musikalischen Angeboten. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und können ohne Anmeldung besucht werden.



Das Projekt lebt vom Einsatz ganz verschiedener Institutionen, Gruppen und Einzelpersonen. Auch das Vorbereitungsteam ist pluralistisch zusammengesetzt. Es ist sein Anliegen, Menschen, die Stille suchen, in ihrer Unterschiedlichkeit anzusprechen und gemeinsam etwas Sinnstiftendes zu schaffen.

Erfreulich ist, dass die Stadt Konstanz die Umsetzung der Idee aus ihrem Bürgerbudget fördert. Sie erkennt damit an, dass die Woche der Stille für die interessierte Bevölkerung wertvoll ist, und würdigt das damit verbundene ehrenamtliche Engagement.

Das Vorbereitungsteam lädt zu den Veranstaltungen herzlich ein.

Denn die Stille ist ein Königsweg, um zu sich selbst zu kommen. Sie hilft, sich für die Gegenwart zu öffnen. Sie ist Quelle von Kreativität und Neuem. Oder wie ich neulich gelesen habe: „Die Stille ist das Meer, in dem wir schwimmen.“

Philipp Gärtner

Einladung zum

AMPELGOTTESDIENST





Seelsorgeeinheit
Stockach

Anhalten

am
Sonntag
15. März
2020
um 19 Uhr

Innehalten

in der
Kirche
St. Oswald
Stockach

Aufbrechen

„SEHNSUCHT NACH
MEHR“

- musikalisch begleitet vom
Jungchor Regenbogen aus Wald

Mehr Urlaub, mehr Abenteuer, mehr Technik, mehr Geld stillen scheinbar unsere Sehnsüchte und gaukeln uns ein Leben in Fülle vor. Oder ist die Sehnsucht nach „immer mehr“ sogar ein Verlust für uns, der uns ärmer macht? Quantität statt Qualität? Was stillt unsere Sehnsucht wirklich?

Finden wir es doch gemeinsam bei unserem Gottesdienst mit neuer geistlicher Musik und Eucharistiefeier heraus!

Das Ampelteam

Kath. Seelsorgeeinheit Stockach
Pfarrstrasse 3
78333 Stockach
Tel.: 07771 2398
Fax.: 07771 63180
sekretariat@kath-stockach.de
www.kath-stockach.de



Abschied von KHG-Pfarrer Matthias Huber am Sonntag, 16. Februar, in der Kirche Maria Hilf



Fotos: Henning Feldbaum

Wie lebt ein Fisch auf dem Trockenen? Gedanken zum Buch Jonah

In der Schule sammelte ich die ersten Erfahrungen mit dem Buch Jonah, die mir in Erinnerung geblieben sind. Wir sollten in Partnerarbeit ein Gedicht zur Geschichte des Propheten verfassen, und da ein Gedicht sich unserer Meinung nach reimen musste, fanden mein Schulkamerad und ich so sinnvolle Verszeilen wie: „Der Wal schluckte Jonah mit Verdruss, und gab ihm dabei einen Kuss.“ (Wobei schamhaft verschwiegen sei, dass wir seltsamer Weise auch der Ansicht waren, dass ein Gerät zum Zusammen-Tackern von Blättern dem Propheten im Wasser hätte helfen können.) Es ging eben um „reim Dich oder ich fress Dich“, aber lustig war der Dichtungsprozess allemal.

Heute betrachtet erzählt das Buch Jonah in vier kleinen Kapiteln für mich immer noch eine Geschichte, die, wenn wir Friedrich Weinreb nicht hätten, eine leicht oberflächliche Erzählung von einem allzu menschlichen Propheten voller undurchsichtiger, teils lustiger Rätsel und Symbole bliebe. Da erhält Jonah den Auftrag nach Niniveh zu gehen und dort als Gottes Strafgericht wegen der dort herrschenden Schlechtigkeit die Zerstörung der Stadt anzudrohen, er aber will mit einem Schiff nach Tarschisch fliehen „... weit weg vom Herrn.“ (1,3) Das Schiff, Oniah, das der Prophet Jonah nehmen will, steht einerseits vom Zahlenwert seiner Buchstaben her für das griechische Gedankengut, das sich in der Zeit, in der das Buch Jonah geschrieben wurde, zusehends ausbreitete, gleichzeitig steht es aber auch für die Individualität des Menschen. Geleitet vom Kapitän, Ani – dem Ich oder selbst des Menschen, fährt es auf dem Strom der Zeit nach Tarschisch, dem Inbegriff der Ausbreitung schlechthin, die aber eben auch die weiteste Entfernung von der Mitte in Gott darstellt. „Tarschisch ist ein verlockendes Ziel. Es suggeriert Freiheit, Eigenmächtigkeit, Selbstverwirklichung. [...] Liebe, Güte, Vertrauen, Fürsorge würden dort nur stören.“ (S. 166) So ist Tarschisch auch die Chiffre für den Untergang (des Individuums) in der Zeitflut und ist damit eng mit der Sintflut verwandt. Gott sendet einen heftigen Wind, der das Schiff fast dem Untergang weicht,

und Jonah weiß, dass er um seinetwillen kommt. Von Jonah heißt es, er sei der Sohn Amittais, was unter anderem so viel wie Wahrheit bedeutet, eine kleine Ironie: „In der Öffentlichkeit erscheint Jonah nämlich als falscher Prophet, dessen Botschaft sich nicht erfüllt.“ (S. 169) Jonah betritt das Schiff als Fremder, der alle Kosten im Voraus bezahlt, sein Name bedeutet übersetzt „Tauben“. Hier steht der Name des Propheten für die Seele des Menschen, den beseelenden Atem des göttlichen Lebensfunken - die Neschamah. So wie ein Teil der Oniah im Wasser liegt, ein Teil des Schiffes aus dem Wasser herausragt, so fährt die ewige Seele auf dem Schiff des Selbst mit in die Zerstreuung. Die Seele darf aber nicht zerstört werden, so braucht es den Sturm um sie zu retten. Nachdem die Seeleute Jonah, auf dessen eigenen Wunsch zur Sühne seiner Schuld, ins Wasser werfen, beruhigt sich der Sturm, die Mannschaft bekehrt sich zu JHWH (Jahwe) und Jonah wird vom großen Fisch (nicht vom Wal) verschluckt. „In der fließenden Zeit erfährt die Seele die Gefangenschaft des Menschen in Raum und Zeit der Materie. Dort findet sie der große Fisch und nimmt sie in sich auf. Sie ist dort „drei Tage und drei Nächte“, also während der ganzen Zeit, die der Mensch im Bilde des Fisches durchlebt. Der Ausdruck „Drei Tage und drei Nächte“ deutet immer auf die Ganzheit eines Vorgangs, einer Beziehung hin. [...] Der Mensch wird im zeiträumlichen Dasein als Fisch, hebräisch „DaG“ angesehen, der im Wasser, in der Zeit lebt.“ (S. 173) Er soll aber eigentlich auf dem Trockenen, im Ewigen, leben, wonach er sich im innersten seiner Seele auch sehnt. Im Bauch des Fisches betet Jonah also drei Tage und Nächte lang und verspricht jetzt zu tun, wozu er ausgesendet ist, da spuckt der Fisch ihn wieder an Land bei Niniveh. Und der Name dieser Stadt bedeutet übersetzt: „Schöne Wohnung des Fisches“. Im Begriff Fisch, als Entsprechung für unser Leben hier in Raum und Zeit, ist der Himmel selbst verborgen wirksam. Niniveh ist hier die „Stadt des Tuns“, die eng mit dem Messias verbunden ist. Die Seele darf also für die Welt, die wir durch unseren Körper wahrnehmen, zum

Das theologische ?

Stellen Sie Ihre Fragen
an die Redaktion
unter der Mail-Adresse

info@eggersoft.de

Messias, zum Retter werden. Zum zweiten Mal erhält Jonah den Aufruf Gottes nach Niniveh zu gehen, geht einen Tag lang durch die Stadt, die in drei Tagen zu durchschreiten ist, und bereits nach diesem einen Tag kehren die Bewohner so gründlich um, dass sogar die Tiere in Bußgewänder gehüllt werden. Die Seele aber muss bleiben, obwohl sie sich als gescheitert erlebt. Da Gott nun den von Jonah angedrohten Untergang nicht wahr werden lässt, klagt dieser mit den Worten: „Ach Herr, habe ich das nicht schon gesagt, als ich noch daheim war? Eben darum wollte ich ja nach Tarschisch fliehen; denn ich wusste, dass Du ein gnädiger und barmherziger Gott bist, langmütig und reich an Huld, und dass deine Drohungen dich reuen.“ (4,2) Und obwohl sich eine ganze Stadt aufgrund seiner Worte bekehrt und niemand die Wahrheit seiner Worte überhaupt angezweifelt hat, will Jonah lieber sterben und fühlt sich auch nach dem belehrenden Geschehen von Gott her anfangs immer noch ganz im Recht.

Ob diese, unsere Seele ihn am Ende ihrer Körpererfahrung wohl verstehen wird, diesen Gott, der auch die Welt der Materie liebt, so sehr, dass er das Böse und das Leid zulässt, bleibt in dieser Geschichte in der Schweben, denn das Buch Jonah endet mit den Worten Gottes: „Dir ist es leid um den Rizinusstrauch, für den du nicht gearbeitet und den du nicht großgezogen hast. Über Nacht war er da, über Nacht ist er eingegangen. Mir aber soll es nicht leid sein um Niniveh, die große Stadt, in der mehr als hundertzwanzigtausend Menschen leben, die nicht einmal rechts und links unterscheiden können – und außerdem so viel Vieh?“ (4,10f)

Christina Wöhrle
Pastoralreferentin St. Radolt
Grafik: pixabay

Zitate aus der Bibel und aus: Reinhard Jäckle: „Fünf glatte Steine – Biblische Geschichten der anderen Art, Ausfahrt und Heimkehr, Eigenverlag, 2000, S. 151-192